

## Verbundkatalog Kalliope

**Mann, Erika**

**o.O., 1966-07-02**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

2. Juli 1966

5. III. 1966  
Fritz  
Fritzilein, -

nur auf ein Kurzgeplauder spreche ich vor, um Dich doch vielleicht zwei Minuten lang ein bisschen abzulenken von Deinem Kummer über Liesulis Abflug. Irgendwelche "Lichtseiten" zu sehen, fällt übrigens auch mir zunehmend schwer, und dann suche ich sie doch und finde sie innerhalb enger Grenzen. Denke ich an Dich, so gereichen mindestens drei Dinge mir zu einer Art von Trost. Deine Augen werden nicht schlecht werden. Ella - ihrem schrecklichen Verlust zum Trotz - ist tapfer und gefasst und betreut Dich weiterhin aufs liebevollste. Und Dein Liesuli wird bald einmal wiederkommen, - da gibt es immer etwas, worauf Du Dich freuen kannst, selbst wenn Du nicht (wie ich nicht aufhöre zu hoffen) nach Europa fliegen kannst.

Und sonst? Meinerseits wage ich mich demnächst erstmalig in ein Kurhaus (seit Jahren sind es immer nur Kliniken gewesen), weiss freilich nicht, wie das Abenteuer ausgehen wird. Erstmals auch seit drei Jahren muss ich Kleider anziehen, kann aber keine neuen kaufen, sodass die uralten samt und sonders um je einen halben Meter gekürzt werden. Gedenke sehr anmutig darin auszusehen. Lottchen kommt auch auf eine Woche, und auf die Nachbarschaft mit Deinen Kindern freue ich mich speziell. Jans Bearbeitung des "Tristan" habe ich gestern bekommen, in einem Zuge gelesen, und sie gefällt mir hervorragend. Was für ein begabter Mensch!

Meine Schwester Medi (Elisabeth) wird bald reich sein. Ihr tippender Mund tritt nächstens fürs amerikanische Werbe-TV auf, nebst Schreibmaschine, und wird tippen: "Rival's Dog-Food is the best!" Dann frisst er aus der Rival-Büchse, die man vorsorglich entleert hat, und deren Inhalt durch pures Fleisch ersetzt wurde, da er das miserable Dog-Food nicht anrühren würde. Dafür kriegt Medi 100 000 Dollars, wovon sie allerdings anstandshalber 80 000 einer "worthy cause" spenden muss. Aber auch 20 000 sind ein nettes Taschengeld.

Unsere Perle, das Mathild, verlässt uns am 15. August, als welches schon seit langem zitternd erwartete Ereignis einer lodernen Katastrophe gleichkommt. Jemanden Gleichwertigen finden ist ausgeschlossen, und überhaupt jemanden finden mehr als schwierig. Vorläufig besteht gar keine Aussicht.

Und jetzt lebwohl, Liebstes, - so wohl wie irgend möglich, und nimm alles Liebe

von immer

